

Freie Universität Berlin, FB Mathematik und Informatik
Takustraße 9, 14195 Berlin

An die
Mitglieder der Ausbildungskommission
FB Mathematik und Informatik

Justus Pfannschmidt
Takustraße 9
14195 Berlin

Telefon

Fax

E-Mail justus.pfannschmidt@fu-berlin.de

Internet <http://page.mi.fu-berlin.de/pfannie/>

Bearb.-Zeichen

Bearbeiterin

19. Oktober 2017

Protokoll der Sitzung der Ausbildungskommission vom 05.10.2017

Beginn: 12:15 Uhr

Ende: 13:05 Uhr

Ort: Raum 1.1.16, Arnimallee 14

Anwesende: Leonie Berwanger, Marcel Ehrhardt, Frank Hoffmann, Lukas Hoffmann, Leonard König, Justus Pfannschmidt, Lutz Prechelt, Günter Rote, Katinka Wolter

Entschuldigt: Anja Wolffgramm, Sera Renée Zentiks, Günter M. Ziegler

Protokoll: Marcel Ehrhardt, Justus Pfannschmidt

Sitzungsleitung: Justus Pfannschmidt

TOP 1: Bachelor- und Absolventenbefragung

Justus Pfannschmidt hat von Sera Renée Zentiks die Ergebnisse der Bachelor- und Absolventenbefragung erhalten. Die Kommission bespricht, dass diese nun allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden sollen. Bis zur nächsten Sitzung können sich alle ein Bild von den Ergebnissen machen, so dass dann einzelne Details besprochen werden können.

Die Dokumente sind mindestens bis zur nächsten Sitzung unter folgender Adresse abrufbar: <https://box.fu-berlin.de/s/7NKh98k7Z7KknZs>.

TOP 2: Lehrevaluation

Auf der letzten Sitzung hat sich die Kommission dafür ausgesprochen, die Ergebnisse der Lehrevaluation in beschränktem Rahmen zu veröffentlichen. Lutz Prechelt berichtet, dass der Personalrat aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes gegen eine Veröffentlichung ist. Der Kommission fällt ein gewisses Spannungsverhältnis zwischen der Pflicht zur Evaluation und gleichzeitigem Verbot der Veröffentlichung ihrer Ergebnisse auf. Justus Pfannschmidt wird beim Personalrat im Namen der Ausbildungskommission nachfragen, wie dieses Spannungsverhältnis bewertet und begründet wird.

In der Kommission wurde außerdem wieder festgestellt, dass die Fragebögen – auch in einer verkürzten Version – für Tutorien ungeeignet sind. Von Lutz Prechelt kommt der Vorschlag einen minimalen Fragebogen zu benutzen, der lediglich eine quantitative Frage („Wie hat Ihnen das Tutorium gefallen?“) und viel Platz für Freitextkommentare enthält. Leonard König merkt an, dass man sich auch auf 3-4 Kernfragen einigen könnte.

Da dieses Problem in jedem Semester neu auftritt beschließt die Kommission, dass es nun genügend Zeit gibt, um den Versuch zu starten, einen eigenen Fragebogen zu entwerfen. Justus Pfannschmidt wird sich nach dem Ablauf erkundigen, der dafür nötig ist. Lukas Hoffmann fügt hinzu, dass an einem solchen Fragebogen sicherlich auch andere Institute und Fachbereiche mit Tutorien Interesse hätten.

TOP 3: Nutzung des KVV durch Dozierende

Justus Pfannschmidt berichtet, dass Frau Esponda ihm drei Gründe erklärt hat, weshalb sich die teilweise geringe Nutzung des KVV negativ auf die Qualität der Lehre auswirkt. Der erste Punkt bezieht sich auf die Lehrevaluation. Die Information darüber, welche Tutorien es gibt und von wem sie durchgeführt werden, wird aus dem KVV bezogen. Da in der Mathematik viele Dozierende das KVV nicht benutzen, können die Tutorien nur sehr schwer oder gar nicht evaluiert werden. Justus Pfannschmidt wird Günter M. Ziegler anschreiben, um die KVV-Nutzung unter Mathematik-Dozierenden anzuregen.

Außerdem weist Frau Esponda darauf hin, dass es für die Ressourcenplanung und die Planung der Lehrkapazität praktisch ist, wenn die Studierenden schon zum Ende der Vorlesungszeit das Lehrangebot des Folgesemesters kennen und sich dazu anmelden können. Das ermöglicht auch Vortreffen, die noch vor der vorlesungsfreien Zeit stattfinden können, was wiederum dazu führt, dass sich die Studierenden besser auf das Semester vorbereiten können. Die Ausbildungskommission unterstützt dieses Vorhaben und wird Herrn Mulzer darauf hinweisen, bei der Lehrplanung für das kommende Semester darauf hinzuweisen, dass sich die Dozierenden frühzeitig ihre Seminarinhalte und dementsprechende Vortreffen überlegen.

Als letztes hat Frau Esponda auf das Sprechstunden-Tool im KVV hingewiesen, das es Studierenden erleichtert, eine Sprechstunde bei einem_r Dozierenden zu buchen. Die Ausbildungskommission findet dieses Tool aus Studierendensicht sehr sinnvoll, merkt aber an, dass es zu bestehenden (und funktionierenden) Lösungen einzelner Dozierenden in Kollision steht. Deswegen müsste bei den einzelnen Dozierenden Überzeugungsarbeit geleistet werden, sich auf das neue Tool einzustellen.

TOP 4: Verschiedenes

Die Kommission beschließt, in Zukunft wieder den Email-Verteiler (kans@lists.fu-berlin.de) zu benutzen. Justus Pfannschmidt sorgt dafür, dass auf der Liste die Mitglieder der Kommission sowie die Fachschaftsinitiativen Informatik, Mathematik und Bioinformatik stehen.